

Concertino im Weissenhof Weinsberg

Klavierabend mit Romantik und Impressionismus

Die Concertino-Reihe im Weissenhof scheint sich etabliert zu haben. Denn auch beim Klavierabend war der Jugendstilfestsaal sehr gut besucht. Sogar einige Stühle mussten noch herangeschafft werden. Die Pianistin Laura Nocchiero aus dem sizilianischen Ragusa spielte romantische Werke von Frédéric Chopin und Préludes von Claude Debussy. Letzterer gilt als Begründer des musikalischen Impressionismus.

Aufrecht und leicht über die Tasten gebeugt lässt die Pianistin ihre Finger über die weißen und schwarzen Tasten gleiten, als gehe alles von alleine. Hingebungsvoll interpretiert Laura Nocchiero insgesamt 12 Préludes. Die Stimmung in den einzelnen Teilen bringt sie mit ihrem Spiel eindrucksvoll an ihr Publikum. Ob „Nebel“, „tote Blätter“, „Weintor“ oder „die Feen sind ausgezeichnete Tänzerinnen“, immer findet sie einen beeindruckenden und mitreißenden Ausdruck in ihrem Spiel. Bei Frédéric Chopins Ballade op. 38 Nr. 2 und der Fantaisie und Improvisation op. 6 aus dem Nocturne op. 37 Nr. 1 ist die Pianistin voll in ihrem Element. Mit ihrer hervorragenden Technik interpretiert Nocchiero die Stücke wirklich ‚impressionistisch‘.

Lang anhaltender Beifall belohnte die Pianistin für ihr ausgezeichnet interpretiertes Konzert.

HB – Hartmut Balle